



2024

Unterstützte Projekte im Rahmen der Finanzhilfen zur Vermittlung des Themas FSZM

Inhaltsverzeichnis

Workshop «Fremdplatziert» Forum Schweizer Geschichte Schwyz	2
«Der Junge» (Roman mit E-Book für Schulen und Unterrichtsmaterialien)	3
«Vom Glück vergessen» Bernisches historisches Museum.....	4
Open Air Konzert «Fremdplatziert» mit Lesung Brass Band Emmental.....	5
Le Petit Clément C. Wieilly	6
Transmission des résultats des travaux de recherche aux personnes concernées et multiplicatrices potentielles ATD Quart monde	7
Arbeitstitel: Grund genug – versorgte Kindheit Verlag edition clandestin.....	8
Multimedialisierung des HLS Projekts: «Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen» Historisches Lexikon der Schweiz (HLS).....	9
Raconter l'histoire des enfants placés, Suisse, 1800-2000 (titre de travail) Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation, Université de Genève	10
Durch die Tinte: Rekonstruktion einer Fremdplatzierungsgeschichte mittels Graphic Novel PHBern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation (IFE) und Institut Primarstufe (IPS)	11
L'enfance volée – L'Art comme moyen de résilience et de réhabilitation Arts de Faire Fribourg	12
Mook sur le thème de l'enfance volée Agir pour la dignité.....	13
Historische Veranstaltungsreihe zum Thema «Administrative Versorgungen in Appenzell I. Rh. und in der Schweiz» Historischer Verein Appenzell	14
Zeitzeuginnen und Zeitzeugen besuchen die Schulen und erzählen aus ihrem Leben. Vermittlung und Organisation von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in den Schulunterricht. Begleitung und Betreuung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen während dem Schulbesuch Gesellschaft Austausch-Échange.....	15



Quelle: Projektträgerschaft

Workshop «Fremdplatziert» | Forum Schweizer Geschichte Schwyz

2024 | DE | Workshop für Jugendliche | *abgeschlossen*

Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz zeigte vom 24. Februar bis 27. Oktober 2024 die Ausstellung «Arbeitende Kinder im 19. und 20. Jahrhundert». Ein besonderes Anliegen der Ausstellung war, auch auf die Geschichte der Fremdplatzierungen einzugehen. Deshalb wurden im Rahmen dieser Ausstellung für Schulklassen der Stufen SEK I und SEK II Workshops zum Thema «Fremdplatziert» mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen angeboten. Insgesamt haben sich 11 Schulklassen für die Workshops angemeldet. Die Begegnung mit den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema hat die Schülerinnen und Schüler beeindruckt.

<https://www.forumschwyz.ch/de/ihr-besuch/schulen/wechselausstellungen/2024/arbeitende-kinder-im-19.-und-20.-jahrhundert/workshop-fremdplatziert/02-workshop-fremdplatziert>



Quelle: Projektträgerschaft

«Der Junge» (Roman mit E-Book für Schulen und Unterrichtsmaterialien)

Autorenschaft: Dr. Daniel Deplazes, Dr. Jona Garz, Nives Haymoz, Dr. Michèle Hofmann
2024-2025 | DE | Roman, Lehrmittel

Der historische Roman «Der Junge» entstand im Rahmen des an der Universität Zürich angesiedelten, bildungshistorischen Forschungsprojekts «Grammatik der stationären Erziehung im Kontext – Kontinuität und Wandel am Beispiel des Landerziehungsheims Albisbrunn im 20. Jahrhundert». Dieses Projekt war eines der Projekte des Nationalen Forschungsprogramms (NFP) 76 zum Themenschwerpunkt «Fürsorge und Zwang», die in den vergangenen Jahren die Geschichte der Fremdplatzierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Schweiz untersuchten. Das Forschungsteam entwickelte eine fiktive Geschichte, die so hätte passiert sein können: die Geschichte von Werni, einem Jugendlichen, der fremdplatziert wird. Zusätzlich zum Buch werden zurzeit Unterrichtsmaterialien für den Zyklus 3 der Volksschule sowie für die Mittelschule erstellt, sodass der Romaninhalt im Unterricht behandelt werden kann. Das Unterrichtsmaterial ist auf den Lehrplan 21 bzw. auf den Mittelschullehrplan ausgerichtet und kann im Deutsch- oder Geschichtsunterricht eingesetzt werden.

<https://thgutverlag.lesestoff.ch/de/detail/ISBN-9783857173011/Deplazes-Daniel/Der-Junge?bpmctrl=bpmrownr.1%7Cforeign.625551-66-0-505427>



Ausstellungsvisual: Projektträgerschaft

«Vom Glück vergessen» | Bernisches historisches Museum

2024-2026 | DE, FR | Übersetzungen, Ausstellungsadaptionen

Die von der Historikerin Tanja Rietmann kuratierte Ausstellung stellt fünf von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen Betroffene ins Zentrum. Die Szenografin Karin Bucher hat dafür begehbare Raumbilder gänzlich aus Karton geschaffen, welche die Besuchenden einladen, in die Geschichten der Betroffenen «einzutauchen». Emotionale Hörspiele und Archivdokumente erzählen von ihren Schicksalen. Und es wird gefragt: Wie betrifft uns das Geschehene heute? Welche staatlichen Eingriffe ins Leben eines Individuums sind heute noch gängig? Wie gehen wir als Gesellschaft mit den Schwächsten um? Die Ausstellung und das Rahmenprogramm tragen dazu bei, dieses düstere Kapitel der Schweizer Geschichte einer breiten Bevölkerung v.a. im Kanton Bern zu vermitteln.

<https://www.bhm.ch/de/ausstellungen/kommende-ausstellungen/vom-glueck-vergessen>



Quelle: Alex Bichsel

Open Air Konzert «Fremdplatziert» mit Lesung | Brass Band Emmental

2024 | DE | Konzert mit Lesung | *abgeschlossen*

Vor beeindruckender Kulisse gestaltete die Brass Band Emmental am 31. August 2024 einen Konzertabend zum Thema Fremdplatzierungen. Das Konzert fand vor über 500 Zuschauerinnen und Zuschauer als Open Air Veranstaltung auf der Lueg bei Kaltacker im Emmental statt. Die Brass Band Emmental ging aus verschiedenen Perspektiven auf das Thema ein. Nebst der Musik sorgte vor allem der Zeitzeuge Beat Eymann mit den Schilderungen aus seiner Kindheit und Jugendzeit für berührende Momente. Armin Bachmann las aus einheimischer Literatur vor und sein Musikstück «Lichtspur», ein Werk für Posaune und Brass Band, wurde an diesem Anlass uraufgeführt. Die Ansprache von Regierungsrätin Christine Häsler (BE) verlieh dem Anlass einen weiteren Akzent und rundete den gelungenen Konzertabend ab.

<https://www.brassbandemmental.ch/index.php/berichte/120-open-air-konzert-fremdplatziert>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Quelle : Website petit-clement.ch

Le Petit Clément | C. Wieilly

2024-2027 | FR | concert, site web, visite de l'école

Plusieurs événements autour de la thématique des MCFA sont prévus dans le cadre du projet « Le Petit Clément » tels que des concerts et des conférences en Suisse romande, notamment dans des établissements scolaires. Un site internet qui passera en revue toutes les activités sera également mis sur pied. L'objectif est de toucher un public large et diversifié afin de lui faire connaître l'expérience des personnes concernées par des MCFA. Le site web permettra de garantir la visibilité long terme des activités.

petit-clement.ch



Quelle: Projektträgerschaft

Transmission des résultats des travaux de recherche aux personnes concernées et multiplicatrices potentielles | ATD Quart monde

2024-2027 | FR, DE | Weiterbildung, Multiplikationsveranstaltungen

Zur Vermittlung der Ergebnisse des von ATD durchgeführten Forschungsprojekts «Armut – Identität – Gesellschaft» werden verschiedene Veranstaltungen (Präsentationen / Workshops in Lokalgruppen und Seminare) durchgeführt. Das Forschungsprojekt wurde in einem partizipativen Prozess mit Einbezug von armutserfahrenen Personen, Forschung und der Berufspraxis erarbeitet («croisement des savoirs»). Es beleuchtet die Thematik der FSZM im Kontext von Armutserfahrung und legt einen Fokus auf das Verhältnis zwischen der Gesellschaft und Institutionen mit Betroffenen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Das Ziel der Veranstaltungen ist es erstens, mittels Anlässen in ATD Lokalgruppen die Ergebnisse dieser Forschung an weitere von FSZM und Armut betroffene Personen zu vermitteln. Zweitens werden Betroffene in Seminaren befähigt und bestärkt, damit sie diese Ergebnisse sowie ihre Perspektive und ihr Erfahrungswissen zur Thematik in der Öffentlichkeit, an Veranstaltungen / Podien etc. zur Thematik einbringen können (Multiplikation).



Quelle : Projektträgerschaft

Arbeitstitel: Grund genug – versorgte Kindheit | Verlag edition clandestin

2024-2025 | DE | Buch mit Illustrationen

Die Illustratorin Simone Stolz hat im Rahmen ihrer Bachelorarbeit in Knowledge Visualization an der Zürcher Hochschule der Künste den Prototyp des Buchs „Grund genug“ erarbeitet. Dieser Prototyp soll im Rahmen des vorliegenden Projekts ergänzt, überarbeitet und in erweiterter Form als Publikation im Verlag edition clandestin herausgegeben werden. Das Buch zeigt gezeichnete Geschichten aus der Erinnerung ehemaliger Heimkinder. Es wirft ein Licht auf die schwierige Suche nach Identität der betroffenen Personen. Eine Kapitelstruktur ordnet die Erzählungen ein und verweist auf die verschiedenen Aspekte der Identitätsfindung. Zwischen den Erzählungen wird der Prozess, die Entstehung des Buches und die Zusammenarbeit mit den Betroffenen Personen, sowie mit dem Verein «Gesichter der Erinnerung» (www.gesichter-der-erinnerung.ch), zeichnerisch gezeigt.

<https://www.edition-clandestin.ch/buecher/3b459e54-c9e5-4ca4-bf33-97c7b8f87134>



Quelle: Arbeit als Korrekptions- und Erziehungsmassnahme. Fotografie einer unveröffentlichten Bildreportage von Paul Senn, um 1950 (Bernische Stiftung für Fotografie, Film und Video, Bern) © Gottfried Keller-Stiftung.»

Multimedialisierung des HLS Projekts: «Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen» | Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)

2024-2026 | DE, FR, IT, RM | Multimedialisierung

Das HLS erarbeitet in den Jahren 2024 bis 2026 im Rahmen des Projekts «Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen» Artikel zum Themenbereich. Die neuen HLS-Artikel streben an, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Aufarbeitung zu verbreiten und nutzbar zu machen und das neu erarbeitete Wissen im kollektiven Gedächtnis der Schweiz zu verankern. Ein besonderes Schwergewicht liegt dabei auf der Multimedialisierung der Artikel.

<https://hls-dhs-dss.ch/de/dossiers/000032/2025-01-06/>



Raconter l'histoire des enfants placés, Suisse, 1800-2000 (titre de travail) | Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation, Université de Genève

2024-2028 | FR | Graphic Novel

Das Projekt basiert auf den Erkenntnissen des Forschungsprojekts « Erzwungener Schutz? Normen und Entscheidungsprozesse beim Schutz von Minderjährigen im Zeitalter der Kinderrechte (Westschweiz, 1960-2010)» im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms (NFP) 76 sowie auf weiterer aktueller Fachliteratur. Es knüpft zudem an die Erfahrungen aus einem thematisch ähnlichen Vermittlungsprojekt der Projektträgerschaft an, der Online-Ausstellung zur Thematik mit dem Titel «Invisible. Mémoires de jeunes filles (dé)rangées, Genève, 1900-2000 » (<https://www.untqe.ch/aijir/invisibles/>). Die Grundidee des Projekts besteht darin, dass beispielhafte Lebenswege von Jugendlichen und Familien mittels Zeichnungen und Illustrationen dargestellt und in einen historischen und aktuellen Kontext gesetzt werden.

Das nicht zuletzt für Jugendliche besonders zugängliche Format einer «Graphic Novel» ist für Schulen didaktisch aufbereitet und mit Archiv- und Bildquellen (Fotografien, Pläne, Zeichnungen) bebildert. Ebenso beinhaltet sie Interviews und spezifischen Informationen zu den einzelnen porträtierten Akteurinnen und Akteure.



Quelle: © Eva Rust (2025), Projekt «Durch die Tinte: Rekonstruktion einer Fremdplatzierungsgeschichte mittels Graphic Novel», PHBern

Durch die Tinte: Rekonstruktion einer Fremdplatzierungsgeschichte mittels Graphic Novel | PHBern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation (IFE) und Institut Primarstufe (IPS)

2024-2028 | DE | Graphic Novel

Das historische und sozialwissenschaftliche Wissen aus dem Nationalforschungsprojekt (NFP) 76 «Die 'gute Familie' im Fokus von Schule, Fürsorge und Sozialpädagogik» und der aktuellen Fachliteratur soll in Form einer Graphic Novel der breiten Bevölkerung und insbesondere einer jüngeren Generation zugänglich gemacht werden und somit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Anerkennung der Folgen von Fremdplatzierung in der Schweiz leisten. Für die Graphic Novel wird die Lebensgeschichte einer Betroffenen anhand eines ethnografischen Interviews, ihrer Akten und Fotomaterial rekonstruiert.

<https://www.phbern.ch/forschung/projekte/durch-die-tinte-rekonstruktion-einer-fremdplatzierungsgeschichte-mittels-graphic-novel>



L'enfance volée – L'Art comme moyen de résilience et de réhabilitation | Arts de Faire Fribourg

2024-2025 | FR | Exposition

La galerie J.-J. Hofstetter à Fribourg exposera en novembre et en décembre 2025 des travaux d'artistes concernés par les mesures de coercition. L'exposition comportera des œuvres de personnes décédées, mais aussi d'artistes actifs aujourd'hui, par exemple Simone Hohmann, Alain Meylan, Louissette Buchard-Molteni, Daniela Yildiz et Michel Cattin. Les œuvres illustreront comment la création artistique se transforme en une forme de résistance contre l'injustice, un moyen de surmonter les traumatismes, un vecteur de réaffirmation de l'autonomie et un catalyseur essentiel pour la construction de l'identité. L'exposition débutera par un vernissage le 21 novembre 2025, qui sera accompagné par un musicien et une comédienne. Des offres de médiation culturelle seront proposées en parallèle à l'exposition afin de favoriser l'échange entre les artistes et le public. L'exposition sera organisée par l'association Arts de Faire en collaboration avec l'association Agir pour la Dignité et la galerie J.-J. Hofstetter, qui fêtera son cinquantième anniversaire en 2025. C'est dans ce contexte qu'il est prévu d'exposer des œuvres dont les auteurs ne se reconnaissent pas forcément comme artistes, mais dont le parcours de vie a été fortement marqué par une enfance difficile.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Mook sur le thème de l'enfance volée | Agir pour la dignité

2024-2025 | FR | Mook (Magazine/Book)

L'organe responsable du projet a pour but de lancer un mook, explorant le thème de l'enfance volée à travers des textes, des photographies et des illustrations. Ce numéro, composé d'environ 200 pages et comprenant au moins sept récits distincts, sera édité en français. La publication sera enrichie avec des vidéos, des photos et d'autres contenus multimédias grâce à un lecteur de réalité augmentée (sur téléphone portable). Ces récits seront également mis en ligne sur le site de slow journalisme sept.info et seront lus par des comédiens professionnels. Grâce à l'application de réalité augmentée, les lecteurs pourront donc également écouter ces récits, voir des images et consulter des films en scannant les pages du mook.



Quelle: Sandro Frefel (Staatsarchivar), Gesprächsrundenteilnehmende: Iris Blum, Zürcher Staatsarchivar Beat Gnädinger, Historiker Christian Winkler, Moderator: Journalist Roman Hertler

Historische Veranstaltungsreihe zum Thema «Administrative Versorgungen in Appenzell I. Rh. und in der Schweiz» | Historischer Verein Appenzell

2024 | DE | Veranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten | *abgeschlossen*

Ausgehend vom kantonalen Untersuchungsbericht über administrative Versorgungen im Kanton Appenzell I. Rh. von 1930 bis 1981 organisierte der Historische Verein Appenzell in Zusammenarbeit mit dem Kanton eine dreiteilige Vortragsreihe zum Thema. Am ersten Anlass wurde der Bericht der Historikerin Iris Blum der Öffentlichkeit vorgestellt und durch Vertreter der Kantonsregierung eingeordnet. Im Rahmen einer Gesprächsrunde diskutierten am zweiten Anlass Fachleute die Untersuchungsergebnisse und setzten diese in Bezug zu den Forschungen der UEK. Mit einem Filmabend mit Ausschnitten aus Filmen und Fernsehbeiträgen, die Autorin Jolanda Spirig einordnete und kommentierte, wurde der Vortragszyklus abgeschlossen.

<https://www.hvai.ch/detail-events/441>



Zeitzeuginnen und Zeitzeugen besuchen die Schulen und erzählen aus ihrem Leben. Vermittlung und Organisation von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in den Schulunterricht. Begleitung und Betreuung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen während dem Schulbesuch | Gesellschaft Austausch-Échange

2024-2028 | DE, FR, IT | Schulbesuche

Seit 2022 führt die Gesellschaft Austausch-Échange Schulbesuche von FSZM betroffenen Zeitzeugen und Zeitzeuginnen in den Kantonen Solothurn, Bern, Schaffhausen und Baselland durch. Diese sind auf positive Resonanz der Betroffenen und Schulen gestossen und erlauben es dem Verein, breites Erfahrungswissen sowie ein Netzwerk zur Thematik aufzubauen. Das Format Schulbesuche ermöglicht einen direkten Erfahrungstransfer und einen dialogischen Austausch zwischen Betroffenen und den jeweiligen Schülerinnen und Schüler. Diese Gespräche haben eine nachhaltige Wirkung, da die betroffene Person vor Ort ist, ihre Geschichte erzählt und vor allem auf Nachfragen direkt reagieren kann.